

**Georg Szelinski,**  
k. k. Universitäts-Buchhandlung  
in Wien I., Stefansplatz 6.

[55454]

Nur auf Verlangen!

Soeben erscheint in meinem Verlage:

## Volkswohlstand und Volksgesundheit

von  
**Dr. Euard Buchheim.**

gr. 8<sup>o</sup>. Brosch. Preis circa 2 M. ord.  
A cond. und fest mit 25 % und 13/12.  
Baar 33 1/3 % und 13/12.

Inhaltsverzeichnis:

- I. Volkswirtschaft und Volksgesundheit.  
Kapital und Arbeit. — Die Börse. — Die Maschine. — Die Statistik der Erbkrankheiten.
- II. Die Naturgesetze und ihre Anwendung auf die Volkswirtschaft und Volksgesundheit.  
Die physiolog. Gesetze. — Der Kampf um das Dasein. — Die Vererbung. — Der Lebensversicherungsverband. — Die Züchtung i. d. Volksw. u. Volksgesundheit. — Die Erb- und die Volkskrankheiten. — Der Gesundheitsverband.
- III. Zwangsverbände. Darstellung ihres Programms.  
Der Lebensversicherungsverband. Staats- oder Selbsthilfe. — Die Lage der Verwaisten. — Die Versicherungspflicht der Gesundheit. — Die Altersversorgung. — Die Organisation des Lebensversicherungsverbandes.  
Der Wirtschaftsverband. Seine Aufgaben. — Staats- oder Selbsthilfe. — Die Misserfolge der bestehenden Genossenschaften. — Der Wettkampf mit dem Grosskapital. — Die Aktie und ihre Werthbemessung. — Die Agrarfrage. — Das Beamtenthum. — Die Organisation und die Mittel des Wirtschaftsverbandes.  
Der Gesundheitsverband. Die Hygiene und ihre Bedeutung. — Massregeln für die Volksgesundheit. — Die Hausärzte. — Organisation des Gesundheitsverbandes.
- IV. Die Lebensversicherung und ihre volkswirtschaftlichen Aufgaben.  
Aus dem Inhaltsverzeichnisse ist ersichtlich, wie reich der Gehalt dieses Buches ist; fast das ganze Gebiet unseres heutigen socialen Lebens wird in allen seinen Phasen möglichst erschöpfend behandelt.  
Der Verfasser, eine bekannte Autorität auf dem Gebiete der Hygiene und des Versicherungswesens, bietet in dieser Schrift ein vollkommen neues Programm zur Auflösung der socialen Fragen der Gegenwart.  
Die in dem Buche niedergelegten, auf langjährige Erfahrungen und durch statistische Belege begründeten Ansichten über die wirtschaftliche Lage der Zukunft, über den Modus, wie der drückenden Gewalt des Grosskapitals auf den Gewerbetreibenden, den Arbeiter etc. durch einfache und praktische

Wege ein Paroli geboten werden kann, ohne einen Umschwung bestehender Verhältnisse zwangsweise herbeizuführen, sind in der Art und Weise ihrer Aufstellung und Durchführung so überraschend, dass sie berechtigtes Aufsehen erregen müssen.

Keine unauflösbaren Probleme, keine Hirngespinnste idealer Phantasie, sondern ein durchweg bis in das Detail ausgearbeitetes und in allen Zweigen des täglichen Lebens durchgeführtes praktisches Programm kommt darin zum Ausdruck.

Die letzten Wahlen im Deutschen Reiche geben genügenden Stoff und Ursache, um über die Auflösung einer Frage nachzudenken, die dem Einzelnen wie der Gesamtheit immer näher gerückt ist.

Ich bitte um freundliche Verwendung für das Buch, welches einen grossen Absatzkreis hat und auch verdient.

Anzeigen und Recensionen in den verbreitetsten Zeitschriften werden Ihre Bemühungen wesentlich unterstützen.

Ich bitte zu verlangen. Circular versende ich nicht.

Hochachtungsvoll

Wien, 7. Nov. 1884.

**Georg Szelinski,**  
k. k. Universitäts-Buchhandlung.

## Weihnachtsartikel.

[55455]

In den ersten Tagen des December laufenden Jahres erscheint als „Jahrbuch der Allgem. Kunst-Chronik“:

## Die Kunst in Oesterreich-Ungarn.

Herausgegeben

von

Dr. Wilhelm Lauser.

Inhalt:

Baukunst, Bildhauerei, Malerei, Kunstgewerbe, Musik, Dichtkunst, Theater.

Lex.-8<sup>o</sup>. Circa 200 Seiten. In eleganter Ausstattung. Preis geb. 12 M. Rab. 25%.

Die nachstehende Liste der Künstler und Kunstschriftsteller, welche sich an dem Werke beteiligten, bietet eine hinreichende Garantie für den illustrativen und textlichen Werth desselben.

Zahlreiche Künstlerporträts und vorzügliche Illustrationen nach Originalen der besten oesterreichischen Künstler (im Ganzen etwa 50 Bilder) werden den Text schmücken. Ich nenne nur die Namen: *Johannes Benk, V. Brozik, Brioschi, Burghardt und Kautsky, Jos. Büche, Hans Canon, Ed. Charlemont, J. Fux, Gustav Gaul, Hermann Giesel, Carl Hasch, M. Hauptmann, Ed. Hellmer, Karl Hrachowina, E. Jettel, O. König, Hans Makart, Gabriel Max, Franz Rumpler, Th. v. Rybkowsky, A. Scharff, Math. Schmid, F. Schmoranz, Hans Schwaiger, Victor Tülgner, Rud. Weyr, Ludwig Willroider, Edm. v. Wörndle.*

Die Liste der Mitarbeiter weist die vornehmen Namen der oesterreichischen Kunstschriftsteller auf, wie *Bruno Bucher, E. Bürde, J. Deininger, R. v. Eitelberger, J. Folnesics, Prof. Schuster, den Herausgeber u. A.*

Gedruckt auf bestem Illustrationspapier,

gebunden in einer künstlerisch ausgestatteten, von Architekt *H. Giesel* gezeichneten farbenprächtigen Einbanddecke, dürfte das Werk auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkte die verdiente Beachtung finden.

Ich empfehle „Die Kunst in Oesterreich-Ungarn“ freundlicher Berücksichtigung und bemerke, dass ein entsprechender Erfolg des Werkes dessen jährliches Erscheinen herbeiführen wird, zu welchem Zwecke ich nicht zu unterlassen bitte Abnehmer auf *Continuationsliste zu setzen.*

Jenen p. t. Firmen, mit welchen ich in Rechnung stehe, stelle ich 1 Exemplar à cond. zur Verfügung. Mehrbedarf kann ich jedoch nur fest oder baar liefern.

Hochachtungsvoll

Wien, Ende October 1884.

Carl Graeser.

## Für die Festzeit.

[55456]

In einigen Tagen kommt zur Versendung:

**Maria Werner,**  
die mutterlose Jungfrau in ihrem Leben und ihrer Haushaltung.

Ein unterhaltendes u. wirtschaftliches Bildungsbuch für Frauen u. Töchter

von

Charlotte Späth.

2 Teile in einem Band. 33 Bogen. 8<sup>o</sup>.

Preis brosch. 4 M. 50 & ord. in Rechnung, 3 M. netto u. 2 M. 70 & baar; eleg. geb. 5 M. 60 & ord., 4 M. 20 & netto und 3 M. 75 & baar u. 11/10.

Ich bitte freundlichst für diese neue, bedeutend vermehrte und mit einem Vorwort des Herrn Diaconus Knapp zu St. Leonhardt in Stuttgart versehene Auflage des wohlbekannten und beliebten Buchs um thätigste Verwendung.

**Maria Werner,**  
die mutterlose Jungfrau in ihrer Küche und ihrer Haushaltung.

Ein Koch- und Wirtschaftsbüchlein

von

Charlotte Späth.

(„Maria Werners Kochbüchlein“, Separat- ausgabe des 2. Teils des obigen Buchs.)

11 Bogen. 8<sup>o</sup>. Preis brosch. 1 M. 50 & ord.; hübsch cart. 2 M. ord. mit 33 1/3 % in Rechnung, 40% baar u. 11/10.

Gern bin ich bereit Sie durch Inserate zu unterstützen, wenn Sie einen Theil der Kosten tragen. Bitte zu verlangen.

Stuttgart, Mitte November 1884.

Karl Schöber.

[55457] Siehe Börsenbl. Nr. 257 (53949).

Zu:

**Hayn, H.,** Bibliotheca Germanorum erotica. 2. verm. Aufl. 18 M. ord.

liess ich Prospecte herstellen und bitte zu verlangen.

Leipzig.

Albert Unflad.